



# SCHOOL-SCOUT.DE

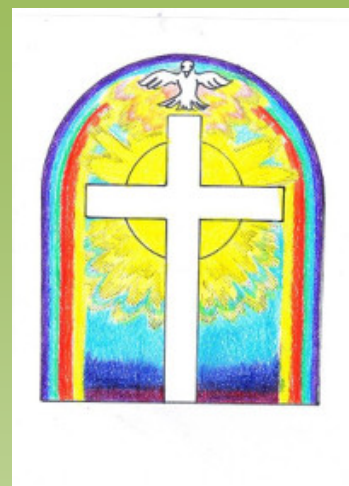
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Vom Vater, Sohn und Heiligen Geist*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

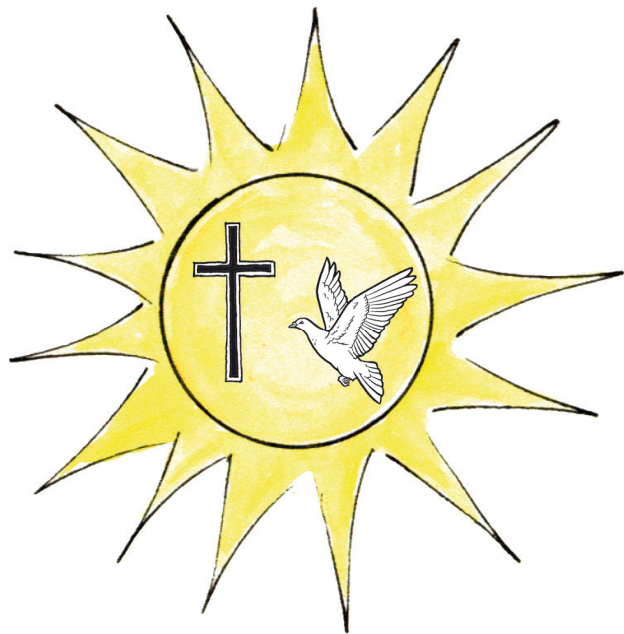


# Vom Vater, Sohn und Heiligen Geist – das Geheimnis der Dreieinigkeit

## Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Anneli Klipphahn, Altensalz

**W**as heißt „Trinität“ und was bedeutet „Trinitatis“? In dieser Unterrichtseinheit erfahren die Schüler anhand kreativer Gestaltungsaufgaben und Symbole mehr über den dreieinigen Gott. Sie verstehen, dass er sich den Menschen als Vater, Sohn (Jesus Christus) und Heiliger Geist offenbart hat. Außerdem lernen sie das christliche Fest zur Dreieinigkeit (Trinitatis) kennen und feiern einen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst dazu.



Das Geheimnis der Dreieinigkeit

### Das Wichtigste auf einen Blick

#### Lernbereiche:

Gott, ich und die anderen; Leben in Kirche und Gemeinde

#### Themen:

- der dreieinige Gott
- das Trinitatis-Fest

#### Kompetenzen

- Gott als Vater, Sohn und Heiligen Geist verstehen
- Symbole und Bilder zur Dreieinigkeit deuten können
- das Trinitatis-Fest in das christliche Kirchenjahr einordnen können

**Lerngruppe:** Klassen 3 und 4

**Dauer:** 4 Unterrichtsstunden

#### Voraussetzungen

Stellen Sie für die Gestaltungsaufgabe in der 2. Stunde genügend (Natur-)Materialien zur Verfügung. Sorgen Sie zur Durchführung eines Gottesdienstes für die entsprechenden Räumlichkeiten.

**Ihr Plus:** eine kindgerechte Geschichte, Bilder und Symbole zur Dreieinigkeit

## Warum dieses Thema wichtig ist

Der Glaube an einen dreieinigen Gott ist die Grundlage des Christentums. Gott hat sich den Menschen in drei Personen zu erkennen gegeben: Vater, Sohn (Jesus Christus) und Heiliger Geist. Sie stehen gleichberechtigt in einer kommunikativen Liebesbeziehung zueinander.

Für die Kinder ist es wichtig zu wissen, dass Christen an den dreieinigen Gott glauben. Sie erkennen, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist und sie deshalb versteht und liebt. Er ist wie ein Vater (oder eine Mutter), dem/der sie vertrauen können. Die Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> werden durch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Auffassungen zur Dreieinigkeit zu Toleranz gegenüber andersdenkenden und andersgläubigen Menschen erzogen.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

## Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

### *Die Trinitätslehre*

Auf dem ersten Konzil von Konstantinopel (381) wurde die Trinitätslehre (Dreieinigkeit) in Form des Nizänisch-konstantinopolitanischen Glaubensbekenntnisses endgültig festgelegt. Geläufig sind auch die Begriffe Dreifaltigkeit und Dreieinheit. 1013 wurde das Filioque („und aus dem Sohn“) in dieses Glaubensbekenntnis lehramtlich eingefügt. Danach geht der Geist auch aus dem Sohn hervor. 1054 kam es deshalb zur Spaltung in Ost- und Westkirche (morgenländisches Schisma). Bis heute erkennen die orthodoxen Christen das Filioque nicht an, so dass dies eine Barriere für die Einheit der Christen bleibt.

### *Bibeltexte zur Trinität*

In zahlreichen Bibelstellen werden die drei Personen – Vater, Sohn (Jesus Christus) und Heiliger Geist – zusammen erwähnt. Für die vorliegende Unterrichtseinheit wurden drei gut verständliche Textstellen (Lk 23,46; Mt 18,18 und 2. Kor 13,12) aus dem Neuen Testament ausgewählt. Möglicherweise kennen sie einige Schüler von Taufen oder dem Segensgruß im Gottesdienst.

### *Trinitatis*

Die Zahl 3 (auf Griechisch „Tri“) spielt im Kirchenjahr eine große Rolle. Der dritte und größte Teil im Jahreskreis der Kirche ist danach benannt. Die evangelische Kirche spricht von der Trinitatiszeit und die römisch-katholische Kirche von den Sonntagen im Jahreskreis. Sie beginnen mit dem Sonntag nach Pfingsten (Trinitatisfest) und dauern bis zum evangelischen Ewigkeits- und Totensonntag bzw. dem Christkönigssonntag. Am Trinitatis- bzw. Dreifaltigkeitssonntag (Sanctissimae Trinitatis) feiern evangelische und katholische Christen die Dreieinigkeit. Orthodoxe Christen feiern die Dreieinigkeit am Pfingstsonntag.

Das Fest hat in unserer Tradition einen vergleichsweise geringen Stellenwert unter den christlichen Festen.

### *Das Apostolische Glaubensbekenntnis*

Im Apostolischen Glaubensbekenntnis werden die wichtigsten Inhalte des christlichen Glaubens für die Liturgie zusammengefasst. Es wird auch Credo oder Apostolicum genannt und ist eines der ältesten Glaubensbekenntnisse (vermutlich ist es im 5. Jh. in Südgallien entstanden). Seinen Namen verdankt es der Überlieferung, dass es von den Aposteln vor ihrer Trennung in Jerusalem formuliert wurde. Katholiken sprechen im Glaubensbekenntnis „katholische Kirche“ (im Griechischen „katholikos“ = allgemein, weltumspannend oder universal). In der evangelischen Kirche wurde dieser Begriff durch „christliche Kirche“ ersetzt. Neben dem Apostolischen Glaubensbekenntnis gibt es das Nizänische Glaubensbekenntnis (Nicäno-Konstantinopolitanum) und das Athanasianische Glaubensbekenntnis.

## Wie Sie das Thema vermitteln können

Um das Geheimnisvolle und für unseren Verstand Unfassbare an der Dreieinigkeit annähernd zu begreifen, lesen die Schüler zu Beginn der Unterrichtseinheit die Geschichte von Knubbi, dem Kartoffelkäfer. Er versteht nicht, was ein Mensch ist, weil er sich nicht in ein anderes Lebewesen hineinversetzen kann. Dadurch wird klar, dass auch wir Menschen Grenzen haben, wenn es darum geht, Gott zu verstehen.

Die Schüler lesen verschiedene Bibelstellen zur Dreieinigkeit. Sie lernen Bilder aus der Bibel kennen, die Vater, Sohn und Heiligen Geist beschreiben. Durch die Ausdruckskraft von Symbolen und Bildern erhalten sie einen persönlichen Zugang zur Dreieinigkeit. Schließlich werden sie selbst kreativ und entwickeln mit Farben und verschiedenen Materialien ein eigenes symbolhaftes Bild von einem dreieinigen Gott.

In einem gemeinsamen Gottesdienst werden die Inhalte der Unterrichtseinheit nochmals zusammengefasst und reflektiert.

## Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Die Dreieinigkeit – Vater, Sohn, Heiliger Geist. inner cube GmbH. Düsseldorf, 2012:  
[www.inner-cube.de](http://www.inner-cube.de)

Bei Suchfunktion „Dreieinigkeit“ eingeben. Mithilfe dieser Broschüre können Sie sich einen schnellen Überblick zur Dreieinigkeit verschaffen. Sie finden darin auch weitere Glaubensbekenntnisse und Erläuterungen dazu.

### Beiträge aus Religion erleben

**Braun, Sonja:** Was gibt es denn zu feiern? – Feste im christlichen Jahreskreis. Religion erleben, Ausgabe 36. RAABE Fachverlag für die Schule, Stuttgart 2008.

Dieser Beitrag stellt die wichtigsten Feste im christlichen Jahreskreis vor. Sie können die Unterrichtseinheit ab der 2. Klasse durchführen.

**Widmayer-Lange, Ute:** So bunt ist das Kirchenjahr! – Die liturgischen Farben am Beispiel einiger ausgewählter Feste des Kirchenjahres. Religion erleben, Ausgabe 43. RAABE Fachverlag für die Schule, Stuttgart 2010.

In dieser Unterrichtseinheit finden Sie die Bedeutung liturgischer Farben für die 4. Klasse aufbereitet.

## Verlaufsübersicht

### 1. Stunde: Wer ist Gott? – Wir überlegen, wer und wie er sein könnte

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	<b>Einstieg:</b> Sprechen über Geheimnisse <b>Knubbi will die Welt verstehen</b> / Vorlesen der Geschichte und Gespräch über die Grenzen unseres Verstandes <b>Abschluss:</b> Zusammenfassen der Erkenntnisse	
<i>Die Schüler setzen sich mit unserem begrenzten Vorstellungsvermögen von dem, was Gott ist, auseinander.</i>		

### 2. Stunde: Drei in einem – wir lernen Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist kennen

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	<b>Einstieg:</b> Betrachten der drei Aggregatzustände von Wasser	
M 2	<b>Was bedeutet Dreieinigkeit?</b> / Betrachten der Dreieinigkeits-symbole	M 2 auf Folie kopieren
M 4	<b>Was sagt die Bibel?</b> / Kennenlernen von Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist in Bibeltexten	
M 5–M 7	<b>Der dreieinige Gott</b> / Herausarbeiten von Bildern für die drei Personen Gottes in Gruppenarbeit; Gestalten von Plakaten <b>Differenzierung:</b> Gestalten eines selbst erfundenen Symbols mit Materialien <b>Abschluss:</b> Präsentieren der Ergebnisse	Stifte, Farben, Zirkel, Folien oder Transparentpapier, (Natur-) Materialien, Scheren, Klebstoff Tonpapierbögen im DIN-A3- oder DIN-A2-Format
M 8	<b>Hausaufgabe:</b> Malen eines Symbols zu jeder Person	
<i>Die Schüler lernen Aussagen über die Dreieinigkeit in der Bibel kennen. Sie setzen sich mit einem Symbol zur Dreieinigkeit auseinander und entwerfen selbst eines.</i>		

### 3. Stunde: Trinitatisfest und Trinitatiszeit – wir lernen das Fest zur Dreieinigkeit kennen

Material	Verlauf	Checkliste
M 9	<b>Einstieg:</b> Aufzählen von Festen im christlichen Jahreskreis <b>Trinitatis – ein Fest im Kirchenjahr</b> / Einordnen in den Festkreis des Kirchenjahres	
M 10	<b>Die Dreieinheit im Gottesdienst</b> / Lesen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses	
M 11	<b>Lob der Dreieinigkeit</b> / Singen des Liedes <b>Abschluss:</b> Zusammenfassen und Präsentieren der Ergebnisse	
<i>Die Schüler wissen, was das Trinitatisfest und die Trinitatiszeit ist, und sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.</i>		

**4. Stunde:** Trinitatis – wir gestalten einen Gottesdienst zur Dreieinigkeit

Material	Verlauf	Checkliste
M 2, M 10, M 11	Durchführen eines gemeinsamen Gottesdienstes mit den Inhalten der letzten Religionsstunden	für Räumlichkeiten sorgen
<i>Die Schüler feiern einen Gottesdienst zur Dreieinigkeit. Sie wiederholen die Inhalte der Unterrichtseinheit.</i>		

**Materialübersicht****1. Stunde: Wer ist Gott? – Wir überlegen, wer und wie er sein könnte**

M 1 Knubbi will die Welt verstehen (Text)

**2. Stunde: Drei in einem – wir lernen Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist kennen**

M 2 Was bedeutet Dreieinigkeit? (Bilder)

M 3 Drei, aber doch eins (Bilder)

M 4 Was sagt die Bibel? – Vater, Sohn und Heiliger Geist (Arbeitsblatt)

M 5–M 8 Der dreieinige Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist (Arbeitsblätter)

**3. Stunde: Trinitatisfest und Trinitatiszeit – wir lernen das Fest zur Dreieinigkeit kennen**

M 9 Trinitatis – ein Fest im Kirchenjahr

M 10 Die Dreieinigkeit im Gottesdienst – das Apostolische Glaubensbekenntnis (Text)

M 11 Lob der Dreieinigkeit (Lied)

**4. Stunde: Trinitatis – wir gestalten einen Gottesdienst zur Dreieinigkeit**

M 2 Was bedeutet Dreieinigkeit? (Bilder)

M 10 Die Dreieinigkeit im Gottesdienst – das Apostolische Glaubensbekenntnis (Text)

M 11 Lob der Dreieinigkeit (Lied)

**Zusätzlich benötigtes Material**

Für die Gestaltungsaufgabe in der 2. Stunde: Folien oder Transparentpapier, Farben, Farbstifte, Zirkel, (Natur-)Materialien (z. B. getrocknete Blätter, Körner, Sand o. Ä.) Scheren, Klebstoff, Tonpapierbögen im DIN-A3- oder DIN-A2-Format



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Vom Vater, Sohn und Heiligen Geist*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

